

# Familienzentrum St. Maria in der Kindertagesstätte Holzbüttgen



## Kurzkonzept

### Nestgruppe

Bruchweg 18  
41564 Kaarst

Telefon 02131/69870  
kita.holzbuetten@erzbistum-koeln.de



Liebe Eltern,

Wir freuen uns, Ihr Kind und Sie bei uns als neue Familie begrüßen zu können.

Mit diesem Heft geben wir Ihnen einen Leitfaden durch unseren Alltag in der Nestgruppe. Er enthält Hinweise und Regelungen, die wir im Laufe der Jahre mit Kindern, Eltern und im Team entwickelt haben. Grundlage dazu ist immer das Wohl des einzelnen Kindes und der gesamten Gruppe.

Es ist uns ein Anliegen, unsere pädagogische Arbeit für Sie transparent zu machen und Sie in unser Familienzentrum einzubeziehen. Deshalb gibt es viele Angebote und Informationen. Damit Sie nichts verpassen, hier ein Überblick, wo Sie was finden:

- Auf der Infowand im Eingang finden Sie Hinweise zu Veranstaltungen, die in den kommenden Wochen stattfinden.
- In Ihrem Briefkasten an der Gruppe finden Sie Briefe mit wichtigen Informationen rund um Ihre Gruppe, Ihr Kind oder Veranstaltungen der Kita, die sich an alle Eltern richten.
- Auf der Infotafel am Gruppenraum Ihres Kindes hängen wir unter anderem den Wochenplan aus.
- Im Ich-Buch Ihres Kindes, das im Gruppenraum steht, heften wir Fotos aus dem Gruppenalltag, Bilder Ihres Kindes sowie das Portfolio als Bildungsdokumentation ab.
- Via Eltern-App und E-Mail-Verteiler informieren wir über aktuelle Ereignisse und wichtige Termine.

Sollten trotz aller Infos Fragen offen bleiben, dann zögern Sie nicht und sprechen uns an. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Bedürfnisse und die Ihres Kindes, die wir uns gerne von Ihnen mitteilen lassen.

## Ein Tag in der Nestgruppe

7:30 bis  
10 Uhr

### **Das Freispiel**

Die pädagogischen Mitarbeiter geben Anregungen, beobachten und bieten - entsprechend des Entwicklungsstandes und der Interessen - Aktivitäten an.

Gleitendes Frühstück: siehe unter „Frühstück“

ca. 10 Uhr

### **Der Spielkreis**

Die Kinder werden durch ein Lied oder ein Geräusch aufgefordert, aufzuräumen, und sammeln sich im Anschluss in einem Sitzkreis. Dort werden Finger-, Kreis- oder Singspiele durchgeführt.

10:15 Uhr  
bis  
11:15 Uhr

### **Bewegungszeit im Außengelände**

In dieser Zeit gehen wir mit der Gruppe ins Außengelände, um frische Luft zu schnappen und weitere Entdeckungsanreize zu geben.

Benötigt Ihr Kind in dieser Zeit einen kleinen Erholungsschlaf, hat es dazu im Ruheraum die Möglichkeit.

### **In der Mittagzeit**

11:30 bis  
12:15 Uhr

### **Gemeinsames Mittagessen**

Genauerer siehe unter Punkt Mittagessen

12:15 Uhr

Die Kindergartenkinder werden abgeholt.

12:15 Uhr  
bis 14 Uhr

Nach Bedarf gehen wir mit Ihrem Kind ruhen. Die Dauer des Mittagsschlafes richtet sich nach Schlafbedarf und der mit Ihnen getroffenen Absprache.

Zwischen 12.15 Uhr bis 13.30 Uhr ist die Eingangstür geschlossen, da die Kinder der anderen Gruppen ebenfalls eine Ruhephase erleben.

## Am Nachmittag

- 14.30 Uhr Die Betreuungszeit der Blockkinder endet.
- 14:00 Uhr Die verbleibenden Kinder können im Gruppenraum  
bis oder im Außengelände weiterspielen. Die  
16:30 Uhr pädagogischen Mitarbeiter sind weiterhin  
Ansprech- und Spielpartner.  
Innerhalb dieses Zeitraumes haben Sie die Möglichkeit,  
Ihr Kind abzuholen.
- 16:30 Uhr Der Kindergarten schließt.



## Die Bedeutung des Spiels - Frühkindliche Entwicklung

Die ureigene Ausdrucksform und das zentrale Mittel eines Kindes, sich die Welt anzueignen, ist das Spiel. Von Anfang an setzt es sich darüber mit seiner Umwelt auseinander.

Wir überlassen Ihr Kind erst einmal dem freien und selbstständigen Spiel. Hier kann es sich ausprobieren und experimentieren und alle vorhandenen „Spielräume“ und die sich anbietenden Materialien nutzen. Ihr Kind wird dabei äußerst erfolgreich sein, denn es lernt:

- freiwillig
- mit großer Freude
- mit großer Ausdauer



Im Spiel erarbeitet sich Ihr Kind die Umgebung durch alle Sinne. Dies schafft Erfolgserlebnisse, kann die Frustrationstoleranz stärken, kann aber auch sehr anstrengend sein. Denn Ihr Kind stellt sich selbst im Laufe des Tages Herausforderungen, die es immer wieder erreichen oder sogar übertreffen möchte.

Was es als nächstes zu lernen gibt, weiß Ihr Kind am besten. Es ist sein eigener Baumeister und lernt nach einem eigenständigen Bauplan. So erfolgreich und schnell wie in den ersten drei Jahren, lernt Ihr Kind nie wieder. Wir unterstützen es dabei und versuchen, das Besondere Ihres Kindes zu erfassen - seine persönlichen Begabungen, Neigungen und Interessen.

Wenn sich Ihr Kind im „Flow“ befindet, also hochkonzentriert und hochmotiviert arbeitet, wird es von uns nicht gestört. Wir werden es bestmöglich dabei unterstützen, auch in den nächsten Tagen wieder in einen solchen Flow zu finden. Das bedeutet gezielte Förderung, die stärkenorientiert ausgerichtet ist. Dies erreichen wir durch genaue Beobachtung, aus der Folgendes resultiert:

- Wir stellen Material bereit, das den Neigungen und Interessen Ihres Kindes entspricht
- Wir helfen ihm, es selbst zu tun (Maria Montessori)
- Wir ermutigen es, seine Umwelt zu entdecken und zu erforschen

## Bewegungsanlässe

Kinder suchen eigenständig nach Bewegungsmöglichkeiten sowie fein- und grobmotorischen Handlungen. Bewegung ist für Ihr Kind:

- Erforschen und Begreifen der Welt
- Sinneserfahrung
- Ausdrucksmöglichkeit von Gefühlen
- Kommunikation
- Mobilität
- Selbstbestätigung
- Herausforderung und Lebensfreude

In der Gruppe bieten wir Ihrem Kind eine Umgebung, die seinem Bedürfnis nach Bewegung gerecht wird.

Das Waschbecken im Waschraum gegenüber der Gruppe bietet Ihrem Kind vielfältige Möglichkeiten, sich mit seinem Körper zu beschäftigen, über:

- vielfältige Sinneserfahrungen
- der Entwicklung und dem Erhalt eines unbefangenen Verhältnisses zu seinem Körper und seinen Ausdrucksweisen

Nach der Eingewöhnungszeit bauen wir einmal in der Woche für die Kinder eine Bewegungslandschaft in der Turnhalle auf, die die Kinder mit den jeweiligen Bezugserzieherinnen nutzen können. Sie erkunden die Landschaft dabei barfuß. Dies ist wichtig für eine gesunde Entwicklung der Füße und des Körpers.

Jeden Tag gehen die Kinder zudem ins Außengelände, das vielfältige Bewegungsanlässe bietet.





### **Hausschuhe, Gummistiefel und mehr**

Zur Sicherheit sollen alle Kinder im Kindergarten festsitzende Hausschuhe oder Krabbelschuhe tragen (keine Crocs).

Kinder haben einen großen Bewegungsdrang, deshalb nutzen wir bei jedem Wetter das Außengelände, sodass intakte Gummistiefel und Buddelhosen nötig sind. Bitte versehen Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes und kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Kleidung noch passt.

Ziehen Sie Ihrem Kind für den Kindergarten Kleidung an, in der es sich frei bewegen kann, zum Beispiel Leggings. Im Winter ist es sinnvoll, im Haus **die Jeans über der Strumpfhose auszuziehen**, damit das Kind nicht eingeschränkt wird.

Eine Garnitur Wechselsachen sollte ebenfalls immer vorhanden sein - die Wasserhähne in Kinderhöhe haben eine magische Anziehungskraft, und manchmal versagen auch die Windeln.

Zur Aufbewahrung von Windeln, Feuchttüchern und Wechselsachen stellen wir Ihnen entsprechende Kisten zur Verfügung. **Bitte bringen Sie alles mit und überprüfen Sie regelmäßig, ob von allen noch ausreichend vorhanden ist.**

## Das Frühstück

Jeden Morgen hat Ihr Kind zwischen 8 und 10 Uhr die Möglichkeit, eigenständig und freibestimmt alleine oder mit anderen Kindern sein mitgebrachtes Frühstück zu essen. Wir bieten dazu Wasser und Milch an, und die Erzieherinnen bereiten den Frühstückstisch vor.

Am Frühstückstisch hat Ihr Kind Gelegenheit:

- mit anderen Kindern gemeinsam zu essen
- unbekannte Lebensmittel zu entdecken und zu probieren
- vorhandene Tischkultur zu vertiefen und zu pflegen
- sich mitzuteilen und anderen zuzuhören
- das Gruppengeschehen zu beobachten
- zur Ruhe zu kommen

An einem Tag im Monat findet ein von Eltern vorbereitetes Vollwertfrühstück in der Eingangshalle statt. Wir werden Ihr Kind nach seinem Entwicklungsstand in Begleitung seiner Bezugserzieherin an dieses Angebot heranführen.

## **Mittagessen in der Tagesstätte**

Um 11:30 Uhr beginnt das Mittagessen in der Gruppe. Es wird von einem Caterer geliefert und von unserer Küchehilfe in die Gruppen verteilt. Der Speiseplan der Woche hängt immer in der Eingangshalle aus. Er wird mit den Kinder verschiedener Gruppen ausgewählt.

Die Ernährung Ihres Kindes stimmen wir mit Ihnen ab. Dazu erfragen wir vorab, ob:

- Ihr Kind Lebensmittelunverträglichkeiten hat
- es noch die Flasche erhält oder Brei isst
- Ihr Kind mit der Gabel oder dem Löffel essen kann

**Der Beitrag für ein Mittagessen, einschließlich Nachtisch und Getränke beträgt aktuell (Stand April 2025) zwischen 73 und 80 Euro pro Monat und Kind und gilt grundsätzlich für ein Kindergartenjahr. Bei steigenden Lebensmittelpreisen müssen die Kosten entsprechend angepasst werden. Darüber werden die Eltern jedoch frühzeitig informiert.**

**Wenn Ihr Kind am Mittagessen teilnimmt, beachten Sie bitte die ausführlichen Informationen in Ihrem Zusatzvertrag zum Mittagessen.**

## Ruhephasen im Alltag

Im Laufe des Freispiels, holen sich die Kinder die Ruhe, die sie benötigen, in Form vom Zurückziehen in eine ruhige Ecke, kuscheln mit einem Kuscheltier, Bilderbuchbetrachtung oder in dem sie einfach aus dem Fenster schauen.

Es kann auch sein, dass ihr Kind dabei einschläft. Dann lassen wir ihrem Kind den Erholungsschlaf. So schöpfen sie Kraft, um den Alltag weiter zu erleben und neue Dinge zu erlernen.

Die Schlafzeit Ihres Kindes richtet sich nach seinem Bedürfnis oder der Absprache, die wir mit Ihnen treffen.



## Mittagsschlaf

Im Alter von 0,5 bis 3 Jahren haben die Kinder oft ein sehr unterschiedliches Schlafbedürfnis. Um diesem nachzukommen, fragen wir Sie vorab nach bestimmten Bedürfnissen und Ritualen, um ihrem Kind das Schlafen in der Einrichtung so angenehm wie möglich zu gestalten. Ihr Kind hat im Schlafräum sein eigenes Bett. Bringen Sie für dieses ein Spannbettlaken und die Schlafwäsche Ihres Kindes mit und wechseln Sie beides regelmäßig aus.

Wenn Ihr Kind Einschlafhilfen wie Schnuller oder Kuscheltier benötigt, bitten wir Sie, dies für den täglichen Gebrauch im Bett zu lassen, damit sichergestellt ist, dass Ihr Kind immer etwas da hat, woran es sich orientieren kann.

## Geburtstage

Natürlich hat Ihr Kind die Möglichkeit, diesen besonderen Tag in der Gruppe zu feiern. Es bekommt für diesen Tag eine Geburtstagskrone geliehen und ein kleines Geschenk.

Morgens beim gemeinsamen Frühstück werden wir für Ihr Kind den Frühstückstisch entsprechend dekorieren:

- mit LED-Geburtstagskerzen
- und einem Geburtstagsstuhl

Wir singen gemeinsam mit den Kindern ein Geburtstagslied, außerdem darf sich Ihr Kind ein Spiel wünschen, das es gerne spielen möchte.



## Umgang mit Erkrankungen

### Grundsätzlich:

Vor Vertragsbeginn weisen Sie mit dem Original des Impfausweises nach, dass Ihr Kinde eine Masernschutzimpfung hat.

### Im Alltag

Erkrankt Ihr Kind, müssen wir benachrichtigt werden. Bitte melden Sie sich bis spätestens 9 Uhr bei uns, da wir auf Ihr Kind warten.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, bestimmte ansteckende Krankheiten:

- durch einen Aushang ohne Namensnennung bekannt zu geben
- das Gesundheitsamt zu benachrichtigen

### Hinweise:

Ist Ihr Kind krank, benötigt es Pflege, Zuneigung und Trost. Zu Hause bekommt es von Ihnen als Eltern die nötige Zuwendung.

Geht es Ihrem Kind besser, benötigt es Zeit, um wieder Kraft zu tanken und das Immunsystem zu stabilisieren. Sind beide Eltern berufstätig, ist dies schwer zu bewältigen, da man aus Anlass der Krankheit eines Kindes über eine bestimmte Zeit hinaus nicht weiter krankgeschrieben werden kann. Durch die Gabe von Antibiotikum wirken die Kinder zu Hause wesentlich stabiler, als sie eigentlich sind.

**Bitte bedenken Sie:**

Ein Kind, das noch gesundheitlich angeschlagen ist, zeigt körperliche und seelische Verwundbarkeit. Morgens, wenn Sie Ihr Kind bringen, zeigt es sich noch körperlich und seelisch stabil. Aber im Tagesverlauf baut es sehr schnell ab und wird weinerlich. Ihr Kind ist nicht in der Lage, die Balance zwischen körperlichen und seelischen Wohlbefinden wiederherzustellen.

Zudem halten wir die Gesundheit der gesamten Gruppe sowie der Erzieherinnen im Blick. Wenn ihr Kind krank in den Kindergarten kommt, kann es andere anstecken. Dies wollen wir alle vermeiden.



